

„Neue Formen des Gärtnerns und neue Zielgruppen“

Elisabeth Plitzka – GARTEN.GENUSS
Unternehmensberaterin | Expertin für Gartentherapie
www.gartengenuss.at
www.plitzka.at

Impulsreferat zur Präsentation des
Labels „biologisch gärtnern“

10. April 2015, Wien

Veranstalter: InfoXgen, „die umweltberatung“, biohelp GmbH



Daten & Fakten

USA (318 Mio Einwohner)

- 80 Mio Haushalte gärtnern (das sind rd. 50% der Bevölkerung)
- Ausgaben Gartenprodukte: **Euro 350,-/Haushalt** (2012)

Deutschland (81 Mio Einwohner)

- 26 Mio Gartenmenschen in ca. 22 Mio Gärten (Ø 500 m²);
mehr als 1 Mio Kleingärten
- Ausgaben Gartenprodukte: **Euro 386,-/Haushalt** (2011)

Österreich (8,5 Mio Einwohner)

- über 2,2 Mio Haushalte haben einen Garten (Ø 341 m²)
- Insgesamt 85 % haben Garten, Balkon oder Terrasse
- Ausgaben Gartenprodukte: **Euro 339,- /Haushalt** (2009)

Quellen: NGA-Report/2013, IVG Branchenradar/D; RollAMA-Motivanalyse/Ö;
IMAS 2014/Ö; Branchenreport Regionplan 2009/Ö; diverse Medienberichte

Die neue Lust am Garten

Weltweit immer mehr Menschen entdecken Garten & Gärtnern als sinnvolle Beschäftigung

- ⇒ **Gartenwirtschaft** (Produktion, Dienstleistung, Handel, Tourismus) und
- ⇒ **Gesellschaft** (Politik, Bildung, Gesundheit) will u.a. wissen:

wer sind die Gartenmenschen und wieviele ?
was brauchen bzw. kaufen diese?
was motiviert sie?
was erfüllt sie?

dazu: **Global Garden Report 2010**

im Auftrag von Husqvarna und Gardena

Auswertung von 1,4 Mio Blogs aus

13 Ländern weltweit

Australien, Brasilien, China, DK, D, F, GB, Norwegen,

PL, Russland, Schweden, Südafrika, USA

Wirtschaftsfaktor Garten Top Trends - weltweit

KÜCHEN.Garten & BIO.Garten

Wissen, wie es wächst und wo es herkommt + als Teil der Versorgungssicherheit

WOHLFÜHL.Garten

Rückzugsort inmitten der Hektik – Ruhe/Stille/Abschalten + Beziehung zur Natur erleben

Der DESIGN und der WILDNIS.Garten

Sich über Gestaltung ausdrücken – Gegenentwurf zu Traditionen – sich unabhängig fühlen

Das eigene Paradies schaffen – mehr Kunst oder mehr Natur - wie es gefällt

Der SOZIALE Garten

Erweiterung des Wohnraumes, Treffpunkt in der Familie, mit Freunden, für Feste,

Der ÜPPIGE & GEPFLEGTE Garten

Vergnügen, mit harter Arbeit & Ausdauer ein sichtbar schönes Ergebnis erzielen + darauf Stolz sein

Der URBANE Garten und der TOPF.Garten

Trotz fehlender Gartenflächen – Entwicklung neuer Formen, um etwas für sich selber zu tun,
vor allem zum Heranziehen von Gemüse (Abfedern der Wirtschaftskrise)

generell gilt: Individualität statt Konformität

Quelle: *Global Garden Report 2010*

Grüne Trendsetter – best practice

1. Gartendesign – was gibt Elite & Avantgarde vor?

Chelsea Flower Show - London

Festival du Jardin - Chaumont sur Loire/Frankreich

2. Garten als Lernort der Zukunft

The first garden – Gemüse statt Blumen im Garten des Weißen Hauses/USA

Gemüseackerdemia – Schulgarten des 21. Jh.

3. Urban gardening (mehr: www.anstiftung.de/Netzwerk mit dzt. 400 Projekten in D)

Prinzessinnengarten Berlin

Essbare Stadt Andernach/Rhein

4. Urban Farming (mehr: www.urbanfarming.org -weltweite Plattform)

New York - größte Dachfarm der Welt - Brooklyn Grange Farm

Schweiz - größte Dachfarm - ecco-jäger Früchte und Gemüse AG

5. Freizeitwirtschaft entdeckt Garten

Schaugärten & Festivals boomen – z.B. Schloss Ippenburg/Deutschland

Food-Trend “New Gardening” – Top-Gastronomen haben ihre Gärten & Gärtner

6. Kultur und Philosophie entdeckt Natur & Garten

Lyrikband “Regentonnenvariationen” gewinnt Leipziger Literaturpreis 2015

“Plant Ethics Project” – Forschungsprojekt Uni Wien, gefördert vom FWF

zu I) Trendsetter Gartendesign

Was gibt die Elite vor? - Chelsea Flower Show/London

...seit 1913 jährlich, Veranstalter RHS (UK`s leading gardening charity)

160.000 Besucher, 600 Aussteller, ca. 50 Show-Gärten (nach Kategorien)

...ab etwa 2005 kommen zur Betonung auf neue Pflanzen & Materialien

ökologische Elemente wie Wildwiese, Bienen, größter Nützlingsturm, ...

und gesellschaftliche Aspekte wie Nutz-, Schul- und Therapie-Gärten.

...Gärten mit diesen Ideen finden große Sponsoren und die Designer

gehören zu den Gewinnern der begehrten Medaillen

Was zeigt die Avantgarde ? - Festival du Jardin/Chaumont sur Loire

...gehört zu den wichtigsten Barometern der zeitgenössischen Gartenkunst und avantgardistischen Landschaftsgestaltung

...seit 1992 bietet das Gartenfestival einen außergewöhnlichen Überblick

über den Erfindungsgeist der Landschaftsgestaltung weltweit

...in den 22 Ausgaben des Festivals wurden ca. 580 Gärten geschaffen,

die Prototypen der Gärten von morgen

z.B. erstmals begrünte Wand von Patrick Blanc

zu 2) Trendsetter Garten als Lernort

“The first garden” der First Lady in Washington

...in den Rabatten vor dem Weißen Haus legte Michelle Obama im März 2009 mit einer Volksschulklasse einen Gemüsegarten an

...auf etwas mehr als 100 m² pflanzten die Kinder 55 Gemüsesorten

„Es ist sehr symbolisch, Samen in die Erde zu geben. Das verheißt nicht nur bessere Ernährung, sondern auch mehr Bildung für die Menschen, die diese Aktion sehen“

Alice Waters, Avantgarde-Köchin und Vizepräsidentin von Slow Food

Bildungsprogramm GemüseAckerdemie - Schulgarten im 21. Jh.

... will das Bewusstsein bezüglich Nahrungsmittelproduktion sowie gesunder und wertschätzender Ernährung stärken

... Schüler erlernen den Gemüseanbau sowie die Vermarktung der Ernte praxisnah gemeinsam mit ortsansässigen Landwirten und Organisationen

... 2013: Pilotprojekt; 2014: 6 Schulen; Ziel 2015: 20 Schulenusw...

zu 3) Trendsetter Urban GARDENING

Prinzessinnengarten Berlin

...im Sommer 2009 Brachfläche mit 150 Freiwilligen vom Müll befreit und in einen blühenden Nutzgarten verwandelt, seither 500 Medienberichte

...6000 m² Fläche – öffentliche Liegenschaft – jetzt bis 2018 gesichert als mobiler Bio.Garten in Kisten & Säcken mit Substrat konzipiert

... jährlich an die 1000 Menschen arbeiten an den Freiwilligentagen mit, ca. 20 – 30 sind regelmäßig dabei, einige angestellt

...ca. 60.000 Besucher in der letzten Saison, 2.500 bei Führungen

Gartencafégewinn für Projekte zur Bildung, Beratung, Kunst, Diskurs ...

Berlin **2002** – kein einziger Gemeinschaftsgarten

Berlin **2013** – mit über 100 Projekten „Hauptstadt „ des Urban Gardenings

Essbare Stadt Andernach/Rhein

...statt „Betreten verboten“ heißt es seit 2010 „Pflücken erlaubt“

im öffentlichen Stadtgrün werden statt Blumen Obst und Gemüse zur freien Ernte gezogen, am Stadtrand ist ein 13 ha Permakulturfeld etabliert

...die 30.000 Einwohnerstadt hat mit professioneller Hilfe dieses bislang größte Urban Gardening Projekt top down entwickelt

zu 4) Trendsetter Urban FARMING

Brooklyn Grange Farm in New York

...im Frühjahr 2010 als ambitioniertes Startup von drei jungen Leuten gegründet – aus Liebe zum Gärtnern und zu frischem Gemüse und als Idee zur Belebung und Nutzung all des freien Platzes auf den Dächern
...zur Zeit auf zwei Dächern insgesamt ein Hektar (2,5 acre) Farmland mit Gemüse, Bienen und Hendl für lokalen Markt und CSA-Kunden

...wir sind eine einzigartige grüne Oase für Menschen und Natur inmitten der City, der Aufenthalt und die Tätigkeit im Garten wirkt „extrem therapeutisch“ (Ben Flanner/Head Farmer and President)

Größte Dachfarm der Schweiz - ecco-jäger Früchte und Gemüse AG

...auf dem Dach des Firmensitzes liegt ein 1.000qm großes Gewächshaus, in dem Gemüse und Kräuter hydroponisch angebaut werden

...in der Etage darunter wird eine 200qm große Aquakultur installiert
Zudem wurde die komplette Kühltechnik neu erstellt, was ermöglicht, das gesamte Betriebsgebäude inkl. Gewächshaus und Fischbecken mit der Abwärme der Kühl- und Tiefkühlzellen zu beheizen

... Planung und Ausführung durch **ECF Farmsystems Berlin**, die selbst eine Dachfarm entwickelt hat und dieses Know-how nun verkauft

zu 5) Trendsetter Freizeitwirtschaft

Nach Schätzungen des amerikanischen Wissenschaftlers Richard Benfield besuchen etwa 300 Millionen Menschen Gärten aus touristischen Motiven

Quelle: R. Benfield/Garden Tourism, 2013 by CABl Press

Schloss Ippenburg – Schaugarten & Festival

... Viktoria von dem Bussche belebt seit 1998 das 600-Jahre-alte Familiengut mit der Anlage von trendigen Schaugärten, Deutschlands größtem Küchengarten und temporären Events zu 4 Festivalterminen/Jahr
... 2015 lautet das Motto „Einmal Garten to go, bitte!“ – mobile Miniaturgärten in was und womit immer gefällt – einzige Bedingung: essbar !

Food-Trend „New Gardening“

...lt. Hanni Rützler, bekannte österr. Ernährungsexpertin, haben alle Spitzenköche der letzten Jahre eigene Gärten, zumindest ihre ganz eigenen kleinbäuerlichen, lokalen Produzenten für „Natur am Teller“
z.B. René Redzepi Noma in Kopenhagen, derzeit bestes Restaurant der Welt
z.B. Heinz Reitbauer, Hauben- und Sternekoch im „Steirereck“ in Wien
...und auch „ums Eck“ - in NÖ gedeihen immer mehr Gastro-Gärten!

Aktuelle Blitzlichter – Hobbygärtnern in Ö

60 % der HobbygärtnerInnen ist heimische Herkunft wichtig

v.a. Frauen & älteren Menschen

50 % der HobbygärtnerInnen legen generell Wert auf Bio

60-69jährige: 60%, 18-29jährige: 40%

bei einzelnen Produkten auch mehr: 70% bei Dünger

50 % der HobbygärtnerInnen lieben es naturnah & blühend

z.B. Naturrasen, Blumen, wild wuchernde Bepflanzung, ...

Wunsch nach Vielfalt an BLUMEN ist unabhängig von Alter, Geschlecht, Fläche

73 % setzen auf Eigenversorgung

Anbau von Kräuter, Obst, Gemüse – auch auf Balkon und Terrasse

Quelle: Pfeiffer Handelsgruppe/Frühjahr 2015

54 % – „Garten ist ein Ort der Entspannung und des Wohlfühlens, meine Oase“

insbesondere für Frauen und Personen über 50 Jahre

47 % – „Arbeit im Garten ist ein wunderbarer Ausgleich zum hektischen Leben“

obwohl der Garten eigentlich viel Arbeit ist

33 % – „ich bewirtschafte meinen Garten biologisch

Verzichten komplett auf chemische Substanzen

26 % – „Gartenarbeit ist ein Abenteuer, bei dem man viel Neues erlebt“

Quelle: IMAS-Umfrage 2015/bellaflora

Garten als neuer Lifestyle - nur ein Hype ???

Fazit 1

Garten ist in der Gesellschaft angekommen

als wichtiger Lebensraum zur Entschleunigung

als bevorzugte Freizeitaktivität

hat hohen (und stabilen) Stellenwert im Ausgabeverhalten

Fazit 2

Garten ermöglicht individuelle Lebensentwürfe

entlang gesellschaftlicher Trends wie

Nachhaltigkeit Bio Regional FairTrade Gesundheit

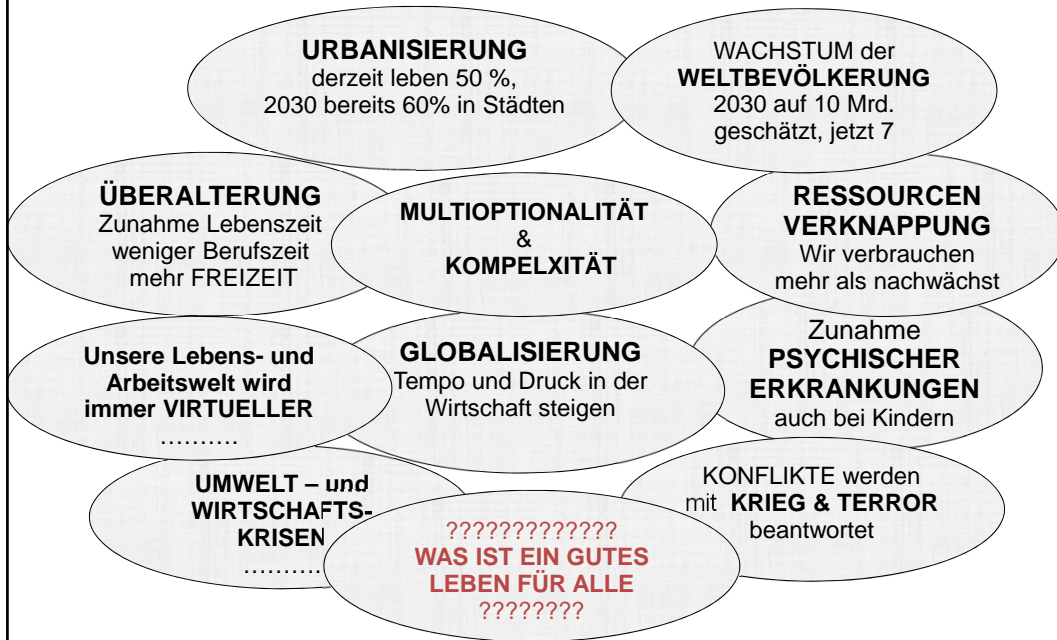
Do it yourself Teilen Minimalismus Postwachstumsökonomie

Fazit 3

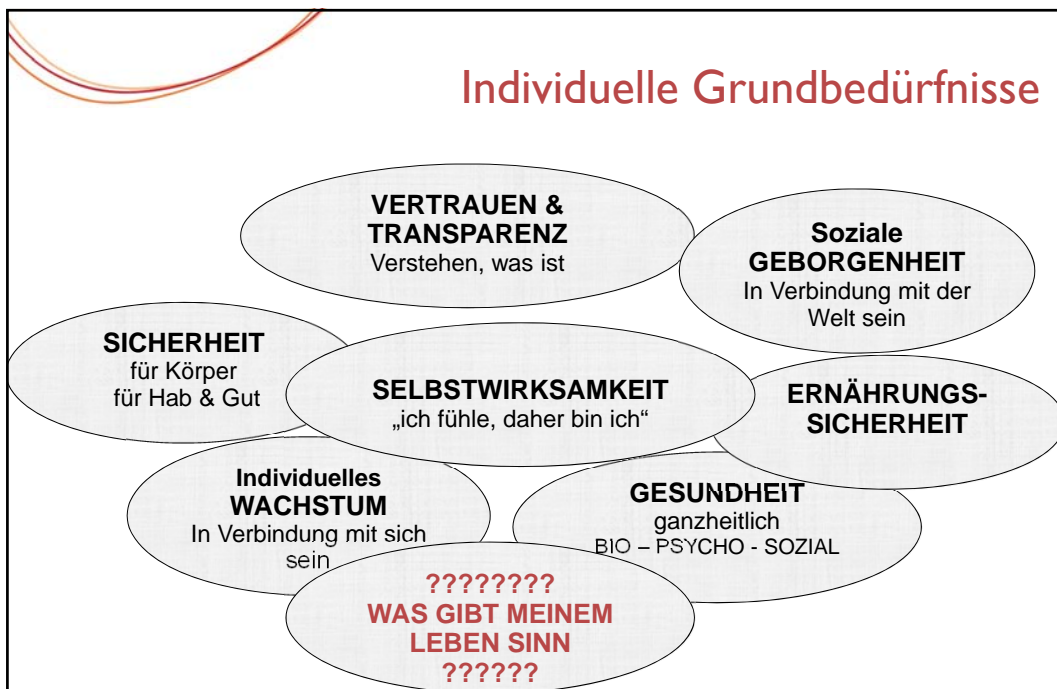
Garten als Oase der Selbstwirksamkeit gewinnt an Bedeutung

Als verfügbare Antwort auf das zunehmende Auseinanderdriften von gesellschaftlichen Entwicklungen und individuellen Grundbedürfnissen

Gesellschaftliche Entwicklungen



Individuelle Grundbedürfnisse



Anmerkung: Trendforscherin Hanni Rützler - Hauptmotiv im Konsumverhalten in den 60iger Produkt, ab den 80igern Konsum, ab 2000 Emotion, 2020: Sinn!

Das Glück ist Grün

Der Garten als Entspannungsfaktor & Lebenselixier

Grün als wesentlicher Entspannungsfaktor

Als ein schönes Hobby

als Gefühl von Freiheit

unverzichtbares Lebenselixier

Möglichkeit mit der Natur im Einklang zu leben

Was Gartenmenschen in Ö „glücklich macht“

etwas schaffen & sich entwickeln sehen

selbstgezoenes Gemüse, Obst, Kräuter genießen können

sich an den Ergebnissen der eigenen Arbeit erfreuen

das Leben in der Natur beobachten können

Quelle: Repräsentative Umfrage Pfeiffer Handelsgruppe, Frühjahr 2015

*„das eigentliche Ziel des Gärtnerns ist
nicht die Anzucht von Pflanzen,
sondern die Vervollkommnung des Menschen“*

Masanobu Fukuoka (1913 – 2008)
Japanischer Philosoph und Biologe,
“Erfinder” der Permakultur

**WHEN YOU GARDEN
YOU GROW!**

Leitsatz der NGA (National Gardening Association/USA)



Blitzlichter zur Autorin

... seit Jahrzehnten beruflich im „grünen Feld“

Projektentwicklerin für Innovationen im ländlichen Raum

Umwelt, Landwirtschaft, Kultur, Bildung, Soziales, ...

Politik- und Unternehmensberaterin

Land NÖ, „Natur im Garten“, Unternehmen der Gartenbranche

Garten-Touristikerin

Schaugartenkooperationen, Publikationen, Reiseleitung

Expertin für Garten-Therapie

Passionierte Freizeitgärtnerin

... von Kindesbeinen an ist Garten und Wiese mein „Psychotop“